

Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf  Weihnachten 2016



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr
wünschen ...



Andreas Hofreuter
Ortsbürgermeister



Anke Renker
CDU Vorsitzende



Dieter Kühnast-Krebühl
CDU Fraktionsvorsitzender



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Time to say goodbye



ja, ich habe für mich entschieden, dass es Zeit ist "Auf Wiedersehen" zu sagen. Ich habe Herrn Ortsbürgermeister Andreas Hofreuter am 18. November d. J. mitgeteilt, dass ich meine Mandate im Gemeinderat und in den Ausschüssen zum 31. Dezember niederlege.

Erstmals, am 24. August 1988, wurde ich - damals von Bürgermeister Heinrich Müller - für den Haupt- und Finanzausschuss verpflichtet. Am 18. Juni 1989 wählten mich die Harxheimerinnen und Harxheimer in den Gemeinderat, dem ich seither ununterbrochen - davon etwa zwanzig Jahre auch als Vorsitzender der CDU Fraktion - angehöre.

In den fast drei Jahrzehnten meiner kommunalpolitischen Tätigkeit konnte ich mich an vielen Erfolgen erfreuen, aber es gab auch Rückschläge. So war ich sicher nicht ganz unbeteiligt daran, dass am 11. Oktober 1998 Ursula Knüpper-Heger zur Harxheimer Ortsbürgermeisterin gewählt wurde und am 24. Mai 2014 unser heutiger Ortsbürgermeister Andreas Hofreuter.

Das Neubaugebiet "Über Rück" oder die mehrmalige Erweiterung unseres Kindergartens und die Entscheidung unser Gemeindezentrum in den Stielwiesen zu bauen zählen zu den bleibenden, schönen Erinnerungen dieser Jahre.

Aber auch die verlorene Wahl 2009 ist nicht vergessen, und dass es uns nicht gelungen ist das Haus Krone zu erwerben

ben betrachte ich als empfindlichen, persönlichen Rückschlag, auch wenn nicht wenige, die damals dieses Vorhaben aus rein ideologischen Gründen verhindert haben, dies heute sehr bedauern.

Gerne blicke ich auf jeweils zehn Jahre zurück, in denen ich Vorsitzender der Harxheimer CDU und des Heimat- und Verkehrsvereins sein durfte. Oder die vielen Jahre als Kassenprüfer der SG 03, der HKG oder des Heimat- und Verkehrsvereins.

In all den Jahren versuchten viele mich zu überzeugen, mich auch an anderen Stellen politisch einzubringen, im Verbandsgemeinderat, im Kreis, im Land oder auch auf Bundesebene. Zu keiner Zeit habe ich nach "höheren Weihen" außerhalb von Harxheim gestrebt.

Sicher bin ich auch des Öfteren angeeckt, über das Ziel hinausgeschossen und habe gefühlsmäßig manchem vor den Kopf gestoßen. Wenn das so empfunden wurde, tut es mir leid und dafür möchte ich mich entschuldigen.

Ich wollte nie jemanden persönlich angreifen oder verletzen, mir ging es immer nur um die Sache, um aus einer streitigen Diskussion die beste Lösung zu suchen und schließlich das Beste für Harxheim zu erreichen.

Dass man dabei aneckt und auch oft auch auf Missverständnisse stößt, liegt wohl in der Natur der Sache.

Denen, die mir nachfolgen wünsche ich zu ihrem Handeln Fleiß, Sachverstand, viel Glück und eine anständige Streitkultur, letztlich zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, liebe Harxheimerinnen und Harxheimer, persönlich alles erdenklich Gute und unserem Dorf ein blühende Zukunft.

Ihr

(Wolfgang Becker)



28. Oktober 2016



Ehrenamtsförderung – 66-mal positiver Becheid

Mit insgesamt drei Millionen Euro wurde in diesem Jahr die ehrenamtliche Arbeit von Vereinsmitgliedern, Kitaeltern, Feuerwehren und Rettungsdiensten vom Kreis unterstützt. Seit dem Beginn des Förderprogramms wurden 1.213 Projekte mit einem Volumen von 22,47 Millionen Euro unterstützt und oft erst ermöglicht.

Seit 2007 sind in Harxheim **290.421 EURO** in achtzehn verschiedene Projekte geflossen. Die höchste Einzelförderung (50.000 EURO) ging an die SG 03 zum Bau des Rasenplatzes. Mit jeweils vier Projekten zeichneten sich der Tennisclub Harxheim mit stolzen **52.199 EURO** und die Harxheimer Karneval-Gesellschaft mit **48.317 EURO** aus.

Mit einem Förderantrag an den Kreis und der Beschlussfassung im Gemeinderat ist es bei der Ehrenamtsförderung beileibe nicht getan. Danach beginnt erst die eigentliche Arbeit. Das Engagement bei den Geförderten erfordert viel Zeit und kostet Arbeit. Es wird nicht bezahlt, aber es ist auf keinen Fall umsonst. Alle, die sich im Ehrenamt betätigen bewegen etwas, sie machen etwas, sie schaffen Werte, sowohl finanzielle als auch ideelle. Man darf getrost davon ausgehen, dass die Ortsgemeinde nur einen Bruchteil der durchgeführten Maßnahmen aufgrund ihrer finanziellen Situation hätte stemmen können.

Zu den letzten Fördermaßnahmen in diesem Jahr gehören die Lagerhalle der Freiwilligen Feuerwehr, die Anschaffung von Gesangsmikrofonen durch den Gesangverein und die Erneuerung der Lichterketten durch den Heimat- und Verkehrsverein. Allen, die sich bisher in der Ehrenamtsförderung engagiert haben, gehört ein herzliches Dankeschön!





Aus dem Gemeinderat

Es war schon ein Paukenschlag, mit dem die vorletzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr begann. Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Ortsbürgermeister ein Schreiben der Fraktionsvorsitzenden der SPD, Frau **Heike Decker-Schneider**, in dem diese – ohne weitere Begründung oder Erklärung – mitteilte, dass sie mit sofortiger Wirkung den Vorsitz der SPD-Fraktion niederlege.



Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung des Haushalts, der in mehreren Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen ausführlich beraten wurde. Besonders bemerkenswert und anerkennenswert ist die Tatsache, dass der Haushalt erstmals so früh beschlossen werden konnte, zumal es sich – ebenfalls erstmals – um einen Doppelhaushalt für die Jahre 2017 und 2018 handelt. Hier gilt dem Ortsbürgermeister und Frau Laura Weber von der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Dank und ehrliches Lob für diese bisher einmalige Leistung. Diese Anerkennung spiegelte sich auch im Abstimmungsergebnis wider: Bei nur einer Neinstimme und zwei Enthaltungen wurde der Doppelhaushalt 2017/2018 verabschiedet.

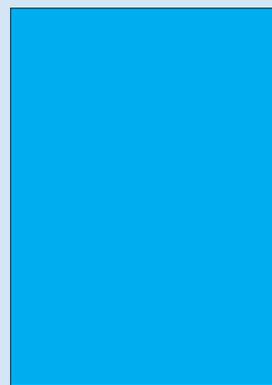
Über die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt berichtete die Presse am 2. Dezember ausführlich, sodass auf Wiederholungen an dieser Stelle verzichtet werden kann. Auch lag der Haushalt 14-Tage zur Einsicht- und Stellungnahme für die Bürgerinnen und Bürger bei der

Verbandsgemeinde aus. Leider, so wurde in der Sitzung berichtet, machte niemand von dieser Informations- und Mitwirkungsmöglichkeit Gebrauch.

Ein anderes Thema, das nur indirekt mit der Ratssitzung am 29. November im Zusammenhang steht soll hier angesprochen werden:

Was ist eigentlich los – mit und in der FWG?

Seit über einem Jahr, letztmals am 7. Oktober 2015, hat man Frau **Jutta Wolf**, Gemeinderatsmitglied der **FWG** nicht mehr in einer Gemeinderatssitzung gesehen. Dies verwundert um so mehr, als Frau Wolf auch 1. Vorsitzende der Harxheimer FWG ist und im Wahlprogramm der FWG mit klaren Aussagen zu ihrer Arbeit im Gemeinderat um die Stimmen der Harxheimer Bürgerinnen und Bürger geworben hat.



Diejenigen, die sie daraufhin mit ihrer Stimme in den Gemeinderat gewählt haben, dürfen ob dieses Verhaltens zu Recht sehr enttäuscht sein und sich nicht mehr vertreten fühlen. Solche Wählertäuschung führt mit Sicherheit zur Politikverdrossenheit.

Einen Grund für dieses Verhalten und das unbegründete Fernbleiben im Gemeinderat konnte uns auch die Gemeindeverwaltung nicht nennen.



**Kooperation der Gemeinden
Gau-Bischofsheim – Harxheim – Lörzweiler (?)**

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2013 dem Kooperationsvertrag mit Gau-Bischofsheim zugestimmt hatte, sind in unserer Nachbargemeinde die erforderlichen Planungen zügig - und nach dem Amtsantritt von Bürgermeister Hofreuter auch in Harxheim - angelaufen.

Bekanntlich war der Auslöser für diesen Vertrag der gewünschte Lebensmittelmarkt, der aber nach dem bestehenden Raumordnungsplan in der erforderlichen Größe nur für beide Gemeinden gebaut werden durfte. Das bedeutet u. a. auch, dass Harxheim mit diesem Vertrag auf eine eigene Lebensmittelversorgung auf Dauer im Ort verzichtet.

Aber die Planungen für den Gau-Bischofsheimer „Küchelberg II“ gehen noch viel weiter. Auf der vier Hektar umfassenden Gesamtfläche zwischen dem Küchelberg und dem alten Ort sollen auf 30 Grundstücken nicht nur Einfamilien- und Doppelhäuser entstehen, sondern auch eine Kindertagesstätte und gemeinsam mit Harxheim ein Bauhof.

Der Spatenstich für den Lebensmittelmarkt war Anfang



Mai und am 24. November ging ein lang gehegter Wunsch der Gemeinden Gau-Bischofsheim und Harxheim in Erfüllung: Der neue EDEKA-Markt Dufek eröffnete an der Kreisstraße 47 zwischen den beiden Gemeinden im Neubaugebiet Küchelberg II.



Die Erschließung des Baugebiets schreitet gut voran und auch für den gemeinsamen Bauhof, zumindest für Gau-Bischofsheim und Harxheim, stehen die Lampen auf grün. Auf Betreiben unseres Bürgermeisters soll auch Lörzweiler ins gemeinsame Boot steigen. Dort ist die letzte Entscheidung noch nicht gefallen (deshalb das Fragezeichen in der Überschrift), aber Anfang 2017 ist mit einer positiven Grundsatzentscheidung aus Lörzweiler zu rechnen.

Was Gemeinsamkeiten zu Wege bringen können zeigen die Bilder vom Heckenrückschnitt entlang dem Radweg





zwischen Harxheim und Gau-Bischofsheim. Der neue Harxheimer Vertikalschneider kam dabei erstmals zum Einsatz.

So kann in Zukunft der Grünschnitt entlang der Rad- und Wanderwege in Gau-Bischofsheim, Harxheim und Lörzweiler ? vonstatten gehen, in Kooperation.



Mit dem Vertikalschneider werden die Büsche und Sträucher entlang der Wege geschnitten.



Dahinter kommt der Schredder zum Einsatz, mit dem die Äste zerkleinert und als Dünger rechts und links am Weg ausgeblasen werden.



Mit dem Mulchroboter wird der Bewuchs am Wegesrand zerkleinert und bleibt ebenfalls als Dünger liegen.



Am Ende kommt der Laubbläser zum Einsatz. Danach sehen die Wege "wie geledt" aus. Unfallgefahren für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer sind beseitigt.

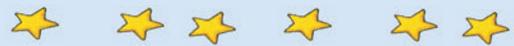
Harxheimer Weihnachtsmarkt 2016

Der kleine, aber feine beschauliche Harxheimer Weihnachtsmarkt hatte auch in diesem Jahr regen Zuspruch und für jeden etwas zu bieten



- ★ Feuertangenbowle
- ★ Glühwein
- ★ Fischbrötchen
- ★ Waffeln
- ★ Bratwürstchen
- ★ Kartoffelsuppe
- ★ gefüllte Klöße
- ★ franz. Spezialitäten und vieles mehr.

Herz was begehrt du, es gab eigentlich alles! Dank und Anerkennung gilt Familie Markus Eckert, die auch in diesem Jahr wieder den Hof in ihrem Privatwesen "Haus Krone" den Vereinen und Parteien zur Verfügung stellten.



JUGENDTREFF HARXHEIM

INFORMIERT

Liebe Jugendliche,

Du bist zwischen 11 und 18 Jahren alt und bist gerne sportlich, kreativ oder chillst einfach mal gerne?

Dann bist Du im Jugendtreff Harxheim genau richtig!

Hier kannst Du immer

montags und mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr Deine Freizeit verbringen und an verschiedenen Aktionen teilnehmen.

Wir kochen gemeinsam, spielen oder machen zusammen Sport.

Wir nehmen auch gerne Deine Ideen und Wünsche in unser Programm auf.

Wenn Du Lust hast, schau doch mal in unseren neuen Räumen im **Alten Rathaus** in der Mainzer Straße vorbei!

Eure Rebecca





AWC Vienna – Austrian Wine Challenge

Die „Oscars der Wein-Welt“ wurden im Wiener Rathaus vergeben. Die AWC VIENNA 2016 hat dabei auch einen neuen Weltrekord gefeiert – **12826 Weine von 1866 Produzenten aus 41 Ländern stellten sich dem internationalen Vergleich.**

Die AWC VIENNA 2016 – international wine challenge hat ihren Rang als größte offiziell anerkannte Weinbewertung der Welt mehr als behauptet. In diesem Jahr nahmen 12826 Weine an dieser anspruchsvollen Blindverkostung teil. Am Abend des 23. Oktobers wurde im Wiener Rathaus die „Gala Nacht des Weines 2016“ als feierlicher Abschluss dieses spannenden Wettbewerbs mit einigen tausend österreichischen und internationalen Gästen gebührend begangen. Im Mittelpunkt standen jedoch die erfolgreichen Produzenten aus aller Welt. Mit dabei aus Harxheim

das Weingut Steigerhof, das neun Weine anstellte und mit drei Gold-, fünf Silber- und einer Bronzemedaille überdurchschnittlich gut abschnitt.

Herzlichen Glückwunsch sagt *Harxheim aktuell*.



DANKE!

In der letzten Ausgabe von Harxheim aktuell hatten wir von einer Beschädigung des Röhrbrunnens berichtet.

Fachmännisch wurde der Schaden von **Detlev Kohlbeck** behoben. Die entstandenen Kosten übernahm **Dr. Günter Happel**. Für dieses „lautlose“, dennoch nicht unerkannt gebliebene Engagement,

sagt *Harxheim aktuell* herzlich **Dankeschön!**



Nachruf

Der CDU Ortsverband Harxheim trauert um

✠ **Herrn Philipp Deiß**

der am 19. November 2016

im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Mehr als 40 Jahre war Herr Deiß Mitglied in der Harxheimer CDU und viele Jahre im CDU Vorstand, im Gemeinderat und in den Fachausschüssen tätig.

Die CDU Harxheim wird seiner stets ehrend gedenken. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

CDU – Ortsverband Harxheim

Anke Renker
1. Vorsitzende

Harxheim, im Dezember 2016

Wanderwochenende in Lothringen

Der Partnerschaftsverein war unterwegs

Am ersten Oktoberwochenende trafen sich 23 deutsche und französische Freunde der Partnerschaftsvereine von Harxheim und Messigny-et-Vantoux in Bur-



gund erneut zum traditionellen Wanderwochenende.

Den Auftakt bildete am Freitagabend ein Abendessen in einer Freizeitanlage am Lac de Madine, einem großen künstlichen See in Lothringen, etwa auf der Hälfte der Strecke zwischen Pont-à-Mousson und Verdun. Am Samstag wanderte die Gruppe um den See und bestieg den Montsec, einen Berg, von dem man einen tollen Ausblick über das Woevre-Tal genießen kann.

Das amerikanische Ehrenmal auf der Bergkuppe erinnert an die hundertausenden Gefallenen, die in dieser Region im ersten Weltkrieg über vier Jahre in einem unerbittlichen und sinnlosen Stellungskrieg ihr Leben ließen. Nach einem ausgedehnten „casse-croûte“ (Picknick) ging es dann gut gestärkt in



den zweiten Teil der 22 km langen Seeumrundung. Der Tag schloss mit einem gemeinsamen Couscous-Essen, das von einer deutsch-französischen Weinauswahl begleitet wurde.

Für Sonntag war ein Besuch von Verdun vorgesehen. Eindrucksvoll und zugleich bedrückend waren sowohl der Gang durch die Kasematten des Forts de Douaumont als auch der anschließende Besuch der nahegelegenen großen Gedenkstätte und des großen französischen Soldatenfriedhofs auf dem Douaumont-Berg. Beim Besuch des Museums „Mémorial de Verdun“ konnten sich die Besucher



anschaulich und umfassend über die Kriegsgeschehnisse informieren. Insbesondere der gemeinsame Besuch von Verdun sowie der intensive Austausch über die persönlichen Eindrücke dieses Tages ließen am Ende alle Freunde der Jumelage nochmals ein Stück näher rücken. Dieses Treffen hatte einen besonderen Charakter und wurde von allen Beteiligten für unsere länderübergreifende Partnerschaft als sehr wertvoll empfunden.

Siegfried Schäfer



Einladung

zum traditionellen Neujahrsempfang

der Harxheimer CDU

am Sonntag, 15. Januar 2017

Beginn 11 Uhr

in der

Guttschänke Reßler

Obergasse 21

Bei guter Musik, herzhaften Speisen und den bekannt guten Harxheimer Weinen wollen wir das Neue Jahr zusammen mit Ihnen willkommen heißen.

Beachten Sie bitte: Es ergeht keine persönliche Einladung.
Alle Harxheimerinnen und Harxheimer sind herzlich willkommen.
Beachten Sie auch die Mitteilungen im Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde.



Liebe Harxheimerinnen,
liebe Harxheimer,

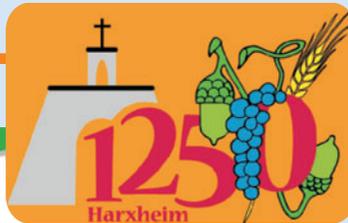
für unser 1250-jähriges Jubiläum rufen wir Sie zu
einem Fotowettbewerb unter dem Motto
„Typisch Haschem“ auf.

Bitte senden Sie Ihre Fotos bis zum 31.3.2017
an die Gemeindeverwaltung Harxheim / Festausschuß,
Mainzer Straße 28 oder an die E-Mail Adresse
fotowettbewerb@harxheim.de.

Auf den Gewinner dieses Wettbewerbs wartet ein
Wein- bzw. Traubensaft Präsent.

Der Festausschuß würde
sich über viele
Fotomotive sehr freuen.

Für den Festausschuß:
Klaus-Werner Fritsch, 1. Beigeordneter



Wer hat sie noch nicht -
die Harxheimer Ortsfahne



Rechtzeitig zur 1250
Jahrfeier im nächsten
Jahr besteht die Mög-
lichkeit zum Kauf einer
Harxheimer Ortsfah-
ne.

Diese Fahne, in hoch-
wertiger Qualität,
komplett mit Fahnen-
stock und Aufhänge-
vorrichtung, kann zum
Preis von nur

80,- Euro

während der Ge-
schäftszeiten im Blu-
menfachgeschäft

Blumen
LENZ-PETRI

in der Bahnhofstraße
erworben werden.

